

**Möglichkeiten zur verstärkten
Kooperation im
Justizdolmetscherwesen
in der Schweiz**

ROBERT SCHIBLI

Schulthess § 2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	IX
Materialienverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Vorwort	1
Einleitung	2
§ 1 Rechtsgrundlagen der Justizverdolmetschung	4
I. Sprachenfreiheit und Diskriminierungsverbot	4
II. Allgemeine Verfahrensgarantien	5
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	5
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO-Pakt II) ..	5
3. Bundesverfassung	6
3.1 Allgemeines	6
3.2 Unentgeltlichkeit des Dolmetschers	6
III. Verfahrensgarantien im Strafverfahren	7
1. Europäische Menschenrechtskonvention	7
1.1 Allgemeines	7
1.2 Unentgeltlichkeit des Dolmetschers	9
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	9
3. Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofes	10
4. Bundesverfassung	10
4.1 Allgemeines	10
4.2 Unentgeltlichkeit des Dolmetschers	11
5. Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)	11
IV. Exkurs A: Gemeininteressen an der Verdolmetschung	13
V. Exkurs B: Anspruch auf eine qualitative Verdolmetschung?	14

§ 2 Die Stellung des Dolmetschers im Justizverfahren	17
I. Rechtliche Qualifikation der Anstellung	17
II. Einsatzgebiete in Justizverfahren	18
III. Erwartungen an den Translationsauftrag	19
IV. Rollenbild und Berufsethos	20
V. Übersetzungstechniken	21
VI. Besonderheiten der Verdolmetschung in der Justiz	21
§ 3 Aktuelle föderale Organisation des Justizdolmetscherwesens	23
I. Kantonale Kompetenz	23
1. Kompetenzenordnung und Normenhierarchie im Bundesstaat.....	23
2. Kompetenzen im Bereich des Justizdolmetscherwesens	25
II. Interkantonale Vergleich	26
1. Varietät der kantonalen Justizdolmetscherwesen	26
2. Vorzeigemodell Zürich	27
III. Exkurs: Andere Dolmetscherorganisationen	28
1. Exkurs A: Vergabe von Translationsaufträgen an Externe in der Bundesverwaltung	28
2. Exkurs B: Blick ins Europarecht.....	29
3. Dolmetscherdienste durch nichtstaatliche Organisationen.....	29
4. Beispiele staatlicher Dolmetscherwesen im Ausland	30
§ 4 „Der interkantonale Weg“	32
I. Ausgangslage: Eigenständigkeit und Autonomie der Kantone	32
II. Kooperation im Bundesstaat	33
1. Kooperativer Föderalismus	33
2. Kooperationsformen und Neuerung seit der NFA-Reform	34
III. Vertragliche Zusammenarbeit	34
1. Begriff, Rechtsnatur, Normstufe und Vertragsgegenstand.....	34
2. Arten von Konkordaten.....	36
3. Vertragsparteien von Konkordaten.....	37
4. Abschluss, Publikation, Änderung und Aufhebung von Konkordaten	37
5. Motive für Konkordatsabschlüsse und Perspektiven für Kantone.....	39
6. Grad der Selbstbestimmung der Kantone.....	40
7. Grenzen des interkantonalen Vertragsschliessungsrechts	40
7.1 Verfassungsrechtliche Schranken.....	40

7.2 Bundesstaatliche Schranken.....	41
7.3 Vertragsspezifische Grenzen	43
7.4 Das Demokratiedefizit der interkantonalen Zusammenarbeit insbesondere	43
8. Rechtsschutz und Haftung	44
9. Alternativen zu den interkantonalen Verträgen	45
IV. Institutionelle Zusammenarbeit	46
1. Begriff und Motive	46
2. Arten und Rechtsformen	47
2.1 Wahl der Organisationsform.....	47
2.2 Interkantonale öffentlich-rechtliche Verwaltungsträger.....	48
2.3 Interkantonale Institutionen auf nicht-vertraglicher Basis	49
a Interkantonale Konferenzen.....	49
b Netzwerke, Arbeitsgruppen und körperschaftsähnliche Zusammenschlüsse	50
3. Errichtung	51
3.1 Errichtungsakt.....	51
3.2 Beteiligungspartner gemeinsamer Institutionen	52
4. Rechtssetzungsbefugnisse gemeinsamer Institutionen	52
4.1 Allgemeines	52
4.2 Schranken der institutionellen Zusammenarbeit	53
a Verfassungsrechtliche Schranken	53
b Bundesstaatliche Schranken	54
4.3 Delegation von Rechtssetzungsbefugnissen an die von Bund und Kantonen gemeinsam getragenen Organe	55
5. Rechtsschutz gegen Anordnungen interkantonomer Organe.....	55
V. Kooperation im Bereich des Justizdolmetscherwesens	56
1. Visionen der Vereinheitlichung des Justizdolmetscherwesens	56
1.1 Einheitliche Qualitätsstandards	56
1.2 Gemeinsame Ausbildungsstrukturen.....	57
1.3 Überkantonales Dolmetscherverzeichnis.....	58
1.4 Arbeits- und Tarifbedingungen	59
1.5 Einheitliche Administration	60
2. Institutionelle und vertragliche Umsetzung der Visionsziele.....	60
2.1 Vertragliche und institutionelle Zusammenarbeit	60
a Erkenntnisse der Harmonisierungskonferenz vom 12.3.2015.....	60
b Nichtvertragliche Zusammenarbeit.....	61
c Vertragliche Zusammenarbeit.....	62

§ 5 „Der bundesrechtliche Weg“	66
Schlussteil	68
Übersicht: Kooperationsformen im Bundesstaat	70